

Die Ofen zum Brennen des Gypses sind auf eine ähnliche Art eingerichtet. Zuweilen wird auch in den gewöhnlichen Töpferöfen oder Ziegelöfen Kalk und Gyps gebrannt.

**Kalkrost**, eine Vorrichtung, um im freien Feld ohne Ofen Kalk zu brennen. Man formt nämlich auf ebener Erde einen 20 bis 30 Fuß im Durchmesser haltenden Kreis von Scheitholz und thürmt dieses 3 Fuß in die Höhe, nachdem man zuvor eine Unterlage von besser brennendem Reisholze gemacht hat. Auf die Holzunterlage wird nun der zu brennende Kalkstein konisch aufgeschichtet und der Holzstoß angezündet.

**Kalligraphie**, die Kunst schön und zierlich zu schreiben. Für das Beschreiben der Risse und Plane ist es hauptsächlich nothwendig, daß man sich einer schönen Handschrift befleißige.

**Kamin** s. Camin.

**Kamm**, an einem Schlüssel, s. Bart, Eingerichte.

**Kamm, Rücken**, der höchste in einem Continuum fortlaufende Theil eines Gebirgs (Gebirgskamm, Gebirgsrücken).

**Kamm** (Entaille, Intaglio), eine Verbindung zweier wagrecht über einander gelegter Hölzer, wodurch bewirkt wird, daß die Hölzer horizontal nicht von einander getrennt werden können. Vorzüglich wird der Kamm gebraucht, den Balken auf die darunter liegende Mauerlatte, das Blattstück oder den Träger zu befestigen. Der Balken erhält zu diesem Behuf einen simplen, rechtwinklichten Einschnitt von  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Zoll Tiefe und 3 bis 4 Zoll Breite, welcher in die eingemeißelte Hervorragung des unter ihm liegenden Holzes, welche eigentlich der Kamm genannt wird, genau paßt.

**Kamm, Zahn** (Dent). Diejenigen Hervorragungen auf der Seitenfläche eines Kammrads, welche in die Stecken des zugeordneten Triebes eingreifen, um einen gegenseitigen Umgang zu bewirken, werden Kämme (Dents) genannt. Die Kämme sind nach einer Cycloide abgerundet. Vergl. den Art. Kämme.

**Kammer**, hieß sonst ein jedes Zimmer in einem Gebäude; daher Antiquitätenkammer, Schatzkammer, Kunstkammer u. s. w. Jetzt braucht man dieses Wort nur noch von Behältnissen, die zum Schlafen oder zu irgend einem wirthschaftlichen Gebrauche dienen, als Speisekammer, Vorrathskammer, Kleiderkammer u. s. w. Eine besondere Art von Schlafkammern sind die Alcoven. S. d. Art.

**Kammrad** (Rouet), ein Maschinentheil, ein Rad, dessen Kämme an der Seitenfläche des Rades in einem Kreis eingesetzt sind, um die empfangene Bewegung fortzupflanzen. Bei einer einfachen Mahlmühle hängt an der Welle des Wasserrads im Innern des Mühlraums das Kammrad, welches seine Bewegung dem Getriebe des Mühlsteins mittheilt und diesen dadurch in Umschwung bringt.